





Neu zum Jahreswechsel.
Geballtes Wissen von
Praktikern für Praktiker.



Claudia Schielblon (Hrsg.)
Digitalisierung und Innovation in Kanzleien
Auffl. 2021, Etwa 200 S., Hardcover
119,99 € (D) | 61,67 € (A) | CHF 66,50
ISBN 978-3-658-35528-9

Die Arbeit in Kanzleien wird immer digitaler. An der Schnittstelle zum Mandanten können technische Lösungen die Zusammenarbeit erleichtern und Legal-Tech-Tools im Projekt oder zur Geschäftsanbahnung eingesetzt werden. Dieses Praxishandbuch bildet die vielfältigen Themen von Digitalisierung und Innovation in Kanzleien ab – praxisnah und aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Das Buch richtet sich an Managementverantwortliche aus Wirtschaftskanzleien sowie Agenturen und Berater.

Titel und Inhalt dieser Übersetzung sind Eigentum der Springer Gabler. Die Rechte an der Originalausgabe liegen bei der Springer Gabler. Die Rechte an der Originalausgabe liegen bei der Springer Gabler. Die Rechte an der Originalausgabe liegen bei der Springer Gabler.

Jetzt bestellen auf
springer.com/shop

springer-gabler.de

INHALTSVERZEICHNIS



Einleitung	5
Sponsoren, Partner	6
Jury	7
Fotos Gala 2020	8
Kategorie Geschäftsentwicklung	10
Kategorie Human Resources	13
Kategorie Kommunikation	16
Kategorie Legal Tech	19
Kategorie Nachhaltigkeit	22
Kategorie Newcomer	24
Kategorie Management	26
Herausgeber	28



DIE PMN MANAGEMENT AWARDS 2021 »»

18 Monate Pandemie – Dank der Impfungen ist Entspannung in Sicht. Kanzleien und ihre Mitarbeiter*innen hatten in dieser Zeit ein unglaubliches Arbeitspensum: Die Mandanten suchten ihre Unterstützung für juristischen Fragen rund um das tägliche Geschäft ebenso wie für die vielen neuen Probleme, die Unternehmen und Institutionen in dieser Pandemie zu bewältigen haben.

Das Management vieler Kanzleien hat dabei auch die Digitalisierung vorangetrieben – interne Prozesse mit Hilfe intelligenter Software und Systeme effektiver gestaltet, nutzbringende Legal Tech-Tools für Mandanten entwickelt und ihre Kanzleikultur für Veränderungen fit gemacht.

Das Arbeiten auf Distanz fordert viel von allen Kanzleimitarbeiter*innen. Um auch das soziale Miteinander und die geistige wie körperliche Fitness aller zu erhalten, gibt es

vielerlei Aktionen. Das wird in den Einreichungen für den diesjährigen PMN Award mehr als deutlich.

Die Jury der PMN Management Awards (siehe S. 5) hat aus diesen Projekten die innovativsten gewählt, die zudem – so die Kriterien dieser Auszeichnung – einen Benchmark für die Branche setzen und zum Geschäftserfolg der Kanzlei beitragen.

Die Kategorien der PMN Awards 2021:

- Geschäftsentwicklung
- Human Resources
- Kommunikation
- Legal Tech
- Management
- Nachhaltigkeit
- Newcomer

Bei den PMN Management Awards wird auch die Newcomer-Kanzlei des Jahres gewählt (S. 25). Mit Spannung erwartet wird

alljährlich die Ehrung der Management-Persönlichkeit des Jahres. Die Wahl basiert auf eine Peer-Group-Befragung und kann durch die PMN Award Jury ergänzt werden. Der diesjährige Preisträger und die Laudatio der Jury lesen Sie auf Seite 28.

Auch in diesem Jahr unterstützen die Finalisten der PMN Awards ein Charity-Projekt: ChildFund Deutschland e.V.. Mit den Spenden wird ein landesweiter Schülerwettbewerb in der Ukraine unterstützt, durch den Eigeninitiative vermittelt, aber auch konkrete Geschäftsideen bei der Umsetzung begleitet werden (S. 19).

Mein herzlicher Dank geht an die zahlreichen Kanzleien, die sich an der diesjährigen Ausschreibung beteiligt haben, an die hochkarätige und engagierte Jury (S. 7) und an die Sponsoren und Partner der PMN Awards, die die Preisverleihung in vieler Hinsicht unterstützen.

Eine virtuelle Preisverleihung? Nein. Neugier, Spannung, Wettbewerb und Freude entfalten sich nur in der persönlichen Begegnung. Und so setzen wir, wie bereits in 2020, alles in Bewegung, damit die Teilnehmer*innen der PMN Award Gala diese am 23. September in der Villa Kennedy in Frankfurt feiern können – in überschaubarem Rahmen und mit einem sorgfältigen Hygienekonzept.

In dieser Broschüre finden Sie kurze Darstellungen der Gewinnerprojekte. Sie bieten Ihnen vielfältige Anregungen, vielleicht auch für eigene Projekte, die im nächsten Jahr bei den PMN Awards ins Rennen gehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Kolleg*innen: Kommen Sie sicher, gesund und gestärkt durch diese Krise!

Alles Gute Ihre



Claudia Schieblon

Kanzleimanagement und Kanzleimarketing in der Praxis



C. Schieblon (Hrsg.)
**Marketing für Kanzleien und
Wirtschaftsprüfer**
Ein Praxishandbuch für Anwalts-,
Steuerkanzleien und
Wirtschaftsprüfungunternehmern

4., erw. u. vollst. überarb. Aufl., 2018. XIII,
303 S., 49 Abb., Geb.
€ (D) 54,99 | € (A) 56,53 | *sFr 61,00
ISBN 978-3-658-21747-1
€ 42,99 | *sFr 48,50
ISBN 978-3-658-21748-8 (eBook)

Dieses Handbuch greift die für
Wirtschaftskanzleien und WP-Gesellschaften
wichtigsten Marketing- und
Geschäftsentwicklungsthemen auf und bietet
Fachwissen wie auch Benchmark für die
Protagonisten dieser Branchen. Die Autoren
sind durchweg erfahrene Praktiker des
Kanzleimarketings und Kenner der Branche.

C. Schieblon (Hrsg.)
Kanzleimanagement in der Praxis
Führung und Management für Kanzleien
und Wirtschaftsprüfer

4., vollst. überarb. u. erg. Aufl., 2019.
XVI, 180 S., 30 Abb., Geb.
€ (D) 49,99 | € (A) 51,39 | *sFr 51,50
ISBN 978-3-658-22604-6
€ 39,99 | *sFr 41,00
ISBN 978-3-658-22605-3 (eBook)

Dieses Buch bietet einen Überblick über die
wichtigen Themen des Kanzleimanagements.
Autoren sind Managing Partner national und
international agierender Kanzleien
unternehmerlicher Ausrichtung. Das Buch
richtet sich an Anwälte, Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater aus kleinen wie großen
Einheiten; Fachkräfte aus Management und
Business-Teams der Kanzleien sowie an
Berater, denen es eine Hilfestellung bei den
besonderen Fragestellungen von Kanzleien
bietet.

K/D: gebundene Ausgabe in Deutschland, K/A: in Österreich, *sFr: für die Schweiz.
Mit Preis inkl. gesetzl. MwSt.

Jetzt bestellen auf springer.com/shop oder in
Ihrer Buchhandlung.

Part of **SPRINGER NATURE**

KATEGORIEN | SPONSOREN

KATEGORIEN | SPONSOREN



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

KOMMUNIKATION



MANAGEMENT

NEWCOMER

HUMAN RESOURCES



NACHHALTIGKEIT

LEGAL TECH



PARTNER



BUCHPRÄSENTE

DESIGN

PRÄSENTATION



JURY



MARCUS JUNG ist seit 2016 Wirtschaftsredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und schreibt über juristische Themen, Gerichtsverfahren sowie über Kanzleien. Marcus Jung war bereits während seines Jura-Studiums journalistisch tätig, u.a. beim ZDF, bei der F.A.Z. und für den Münchner „Merkur“. 2007 wurde er zum Anwalt zugelassen und startete zugleich beim Fachverlag JUVE, wo er acht Jahre als Redakteur in unterschiedlichen Funktionen tätig war.



DR. CARL-PETER FEICK Rechtsanwalt, Aufsichtsrat und ehemaliger Senior Partner Deutschland von Linklaters. Nach beruflichen Stationen in Boston und London vor der Jahrtausendwende wurde Carl-Peter Feick Anfang 2001 Partner im Frankfurter Büro von Linklaters. Von 2004 bis 2010 leitete er die Bank- und Kapitalmarktpraxis bevor er im Mai 2010 zum Senior Partner Germany gewählt wurde und bis 2016 auch dem weltweiten Executive Committee von Linklaters angehörte.



ANDREAS KURZ Volljurist, ist Mitglied der Chefredaktion und Textchef des Wirtschaftsmagazins impulse. Der Absolvent der Evangelischen Journalistenschule in Berlin arbeitete für den Rundfunk sowie für die Nachrichtenagentur Reuters, bevor er 2006 zur Financial Times Deutschland ging. 2013 gehörte er als leitender Redakteur zum Gründungsteam, das den Management Buy-Out des Unternehmersmagazins impulse begleitete. Heute leitet er das Hauptstadtbüro von impulse.



PROF. DR. MARION HALFMANN ist seit Mitte 2020 Professorin an der Hochschule Niederrhein und unterrichtet dort Vertrieb und Marketing. Sie ist Autorin des Buchs „Marketingpraxis für Anwälte“, das die Grundlagen für zielgerichtetes Marketing für eine breite Schicht von Kanzleien legt. Marion Halfmann arbeitete als Beraterin in internationalen Unternehmensberatungen bevor sie 2004 eine Professur an der Technischen Hochschule in Köln annahm. 2015 bis 2019 war sie in der Leitung der Hochschule Rhein-Waal.



PETER NÄGELE Rechtsanwalt, ist Inhaber von PN Executive Advice und berät Unternehmen und Vorstände bei komplexen Fragestellungen. Zuvor war er Mitglied des Management Boards von Siemens Energy und General Counsel, davor Partner in internationalen Anwaltskanzleien. Bei Clifford Chance und der Vorgängersozietät Pünder Volhard Weber & Axster nahm er mehrere Jahre die Funktion des Managing Partners wahr, u. a. für die Region Kontinentaleuropa. Peter Nägele engagiert sich als Beirat bzw. Organmitglied in einem LegalTech-Startup sowie gemeinnützigen Organisationen.

RÜCKBLICK – FOTOS | PMN AWARD GALA 2020



Das Team von Baumann Resolving Disputes aus Hamburg – Newcomer-Finalist 2020.



Das HR-Team von Baker McKenzie holt den 1. Preis, Kategorie HR, mit „Stay Connected“.



Poellath – Finalist mit ihrem Private Equity-Infoportal.



Johanna Friedrichsen freut sich für das Team der Corona-Task-Force der KPMG Law über den 1. Preis.



Mit dem „FactTracker“ gewinnt Gleiss Lutz den 1. Preis in der Kategorie „Legal Tech“.



Das Team von Oppenhoff – Finalist mit deren Corona Task Force.



Dr. Markus Sengpiel und Elisabeth Lepique –
Managing Partner-Duo des Jahres 2020.



Mit einem Chatbot holt sich FPS eine der begehrten Trophäen.



Das Team von CMS gewann gleich drei Auszeichnungen.



Malaika Nolde ist mit ihrer Kanzlei
Newcomerin des Jahres 2020.



VILLA KENNEDY
FRANKFURT
A ROCCO FORTE HOTEL

Villa Kennedy Kennedyallee 70 60596 Frankfurt
T +49 69 71 71 20 info.villakennedy@roccofortehotels.com

ROCCOFORTEHOTELS.COM



Ihr Immobilien-Partner

**Wir kennen nicht nur die Immobilienmärkte.
Wir kennen auch Ihr Geschäft.***

(* Kein Unternehmen berät mehr Rechtsanwaltskanzleien
in Immobilienfragen als JLL.)

- **Covid-19: Auswirkungen auf Bürogestaltung**
- **Büroflächenoptimierung und Arbeitsplatzgestaltung**
- **Stay or Go: Verlängerung im Bestand oder Umzug**
- **Büroflächensuche und Begleitung bis zum Einzug**
- **Nebenkostenanalyse und -optimierung**
- **Kaufmännische und technische Beratung**

Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Website unter
jll.de



Jones Lang LaSalle SE | Bockenheimer Landstraße 55 | 60325 Frankfurt am Main

Award Sponsor

KATEGORIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

FINALIST



Projekt: Copy Crawler

Produktpiraterie ist ein global wachsendes Problem. Die Pandemie forciert dies, denn der Bedarf nach günstigen Gütern steigt und der Handel verlagert sich zunehmend ins Internet. Allein in Europa schätzt man die Umsatzverluste der Unternehmen durch Produktpiraterie auf 80 Mrd. Euro, hinzu kommen Verluste an Arbeitsplätzen und Imageschäden.

Die größten Herausforderungen im Kampf gegen Produktpiraterie sind die Masse an Daten und die unterschiedlichen Rechtssysteme der beteiligten Länder. Mit üblichen Mitteln ist es Unternehmen kaum möglich

der Flut von Plagiaten Herr zu werden und dagegen anzugehen. KPMG Law hat daher mit dem „Copy Crawler“ ein intelligentes System entwickelt, das Fälschungen unabhängig von der Sprache weltweit aufspürt, Ergebnisse analysiert und im Rahmen der Rechtsverfolgung die Kanzleien des globalen KPMG Law-Netzwerks über spezialisiertes Personal einsetzt.

Dafür wird im ersten Schritt gezielt nach Fälschungen auf Online-Marktplätzen, Websites, Social Media Kanälen etc. gesucht. Informationen über die Verkäufer werden analysiert und Beweise gesichert, da die Angebote oft innerhalb kürzester Zeit nicht mehr auffindbar sind. Die Fälscher sind schnell, technisch versiert und hervorragend organisiert.

Bei einem Pilotprojekt für einen Lebensmittelhersteller fand der Copy Crawler durch das Setzen intelligenter Filter in drei Monaten



Rödl & Partner

Projekt: Mobility Radar

über 65.000 Treffer, die teilweise automatisiert analysiert und für die Handlungsempfehlungen erstellt wurden. Ein Händler in Deutschland, der für einen beträchtlichen Teil der ins Ausland versandten gefälschten Produkte des Mandanten verantwortlich war, konnte gar ausfindig gemacht und rechtliche Schritte gegen ihn eingeleitet werden.

Im nächsten Schritt soll die Technologie des Copy Crawlers neben der Text- auch die Bilderkennung ermöglichen. Durch ein weiteres Tool soll auch die Preisentwicklung einiger Produkte im e-Commerce langfristig beobachtet werden um den genauen Schaden für betroffene Unternehmen genauer beziffern zu können.

Ansprechpartner*in:
Dr. Anna-Kristine Wipper, Partnerin
Dr. Thomas Beyer, Senior Manager

Internationale Unternehmen entsenden ihre Mitarbeiter*innen vorübergehend an deren internationale Standorte, die sogenannten „Expatriates“. Die Steuerbehörden fordern zunehmend vom Unternehmensmanagement den Nachweis der Rechtsbefolgung der steuerlichen Pflichten der Expatriates, die Tax Compliance, digital nachzuweisen. Rödl & Partner hat ein System geschaffen, das es ihren Mandanten ermöglicht lückenlos die aktuellen Standorte ihrer Expatriates festzustellen und die Steuerehrlichkeit dieser Mitarbeiter*innen zu belegen.

Das Projektteam nutzte moderne Softwareentwicklungs- und Managementmethoden um den „Mobility Radar“ zu entwickeln – ein System, das vielfältigen Anforderungen gerecht wird: Es kann in die vorhandene Infrastruktur der Mandanten eingebettet und an weitere Systeme von Rödl & Partner angedockt werden, wie zum Beispiel RexPort, ein System mit

digitalem Reisekalender und mehr. Als besonders anspruchsvoll erwies sich die Umsetzung der Rechtsgrundlagen in eine anwenderfreundliche, digitale Lösung. Die Sicherheit der Personaldaten steht dabei immer an oberster Stelle; ein mehrstufiges Berechtigungskonzept garantiert zudem die Vertraulichkeit der Daten.

Der Mobility Radar ist bereits bei mehreren Konzernen implementiert und ermöglicht diesen einen Überblick über den tagesaktuellen Aufenthaltsort ihrer Expatriates und dokumentiert deren Tax Compliance. Ein System, das nach der Pandemie sicherlich steigenden Einsatz finden wird.



Ansprechpartner*in:
Susanne Hierl, Partnerin
Andreas Brunnhübner, Partner



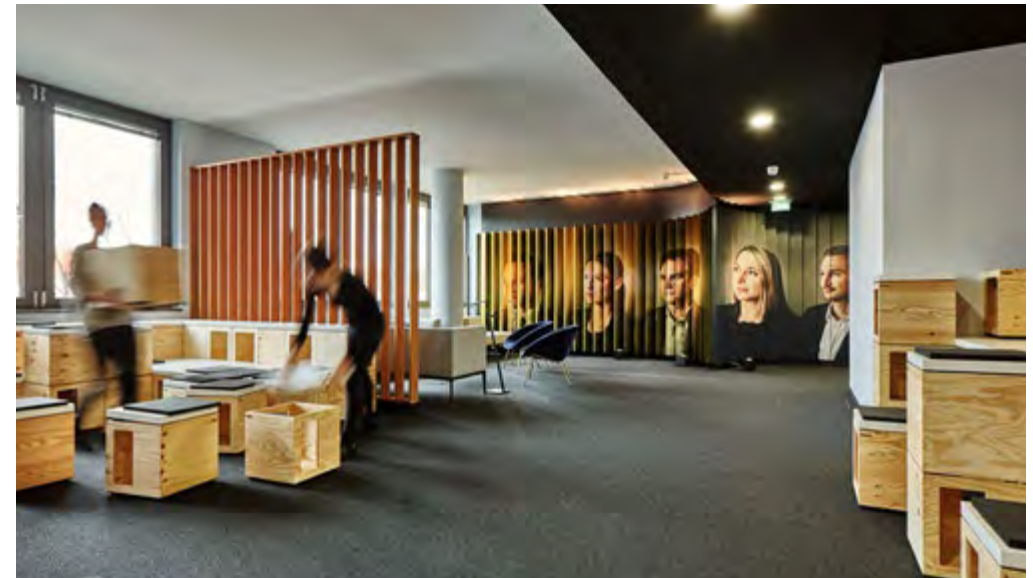
Projekt: Business Unit „Smart Solutions“

Seit einigen Jahren hat sich CMS einem Innovationsprozess gestellt um den Weg in eine moderne, zukunftsgerichtete und digitale Kanzlei noch konsequenter zu verfolgen. Dieser Weg mündete 2020 in die Schaffung der Business Unit „Smart Solutions“. Sie vereint die drei Bereiche Know-How-Management, Legal Tech und alternative Sourcing und fungiert als Motor für eine mandantenorientierte, innovative Dienstleistungsstruktur bei CMS. Das interdisziplinäre Team ist für die gesamte Kanzlei aktiv und fokussiert sich auf folgende Bereiche: Das Aufbrechen der klassischen Personalstruktur, das Hinterfragen gewohnter Arbeitsprozesse und die Schaffung eines Raums für Innovationsprozesse.

Die Smart Solutions Einheit besteht aus über 40 Expert*innen aus den Bereichen Recht, BWL und Informatik. Ein Teil des Teams ist fokussiert auf umfangreiche Mandate und Transaktionen mit dem Ziel

kosteneffiziente und kompetenzgerechte Aufgabenverteilung zu gewährleisten. Jeder Arbeitsschritt soll von den optimalen Spezialist*innen erledigt werden, die nicht zwingend Anwalt*innen sein müssen. Sie geben auch Hilfestellung beim Einsatz von KI und entwickeln digitale Workflows – bei den Teams von CMS ebenso wie bei Mandanten.

Auf dem Zukunftscampus in Berlin hat CMS ein Innovations- und Legal-Tech-Zentrum für die kreativen Köpfe der Kanzlei und Mandanten aufgebaut, das von zwei erfahrenen Juristen geleitet wird. Mittlerweile arbeiten dort ca. 20 Legal-Tech-Spezialisten mit unterschiedlicher Expertise und Seniorität an Entwicklung und Einsatz von Legal Tech Lösungen für Anwalt*innen und Mandanten. Der eigene Product-Bereich entwickelt eigenständig vermarktete Legal-Tech-Tools für Mandanten, von denen einige bereits im Einsatz sind. Die aktuell 13 Knowledge-



Manager*innen der verschiedenen Geschäftsbereiche bilden die Verbindung der Smart Solutions Teams mit den über 600 Anwalt*innen der Kanzlei und schaffen die Know-How Basis für die Arbeit von Smart Solutions.

Ansprechpartner*in:
Dorotheè Janzen, Partnerin
Stefan Sieling, Partner
Dr. Frederik Leenen, Counsel

Gleiss Lutz

Projekt: Arbeitgebermarke und Recruiting für die Business Services der Kanzlei

Kanzleien suchen nicht nur die Top-Jurist*innen im Markt, sondern auch Talente und Experten ihres Fachs, die in den Business Services (BS) arbeiten. Diese zu finden, ist nicht selten ebenso herausfordernd wie eine juristische Fachkraft. Zudem muss immense Informations- und Überzeugungsarbeit geleistet werden, denn Kanzleien sind als Arbeitgeber nicht im Blickfeld der potentiellen Bewerber*innen. Trotzdem zielt das Employer Branding von Kanzleien in der Regel nahezu ausschließlich auf juristisches Personal. Anders bei Gleiss Lutz.

Ende 2019 startete Gleiss Lutz eine Employer-Branding-Initiative mit dem Ziel, das Profil der Business Service-Bereiche bei Gleiss Lutz zu schärfen, diese Berufsfelder auch ausserhalb der Branche bekannt zu machen und qualifizierte, passenden Bewerber*innen anzusprechen.

Dafür entwickelte das Projektteam eine Arbeitgebermarke mit vielfältigen Ausprägungen für diverse Kommunikationskanäle, wie Imagemotive für die verschiedenen Bereiche, Stellenanzeigen und Social Media Ads, eine Broschüre sowie einen (digitalen) Messestand. Eine spezielle Karrierewebsite ging im Juni 2021 live, eingebettet in die gemeinsame Landing Page für Legal und Support. Dort geben auch Bewerbungsvideos



Einblicke in den Arbeitsalltag der verschiedenen Bereiche.

Der Recruiting-Prozess wurde neu ausgerichtet, ein Mitarbeiterempfehlungsprogramm gestartet und neue Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen (z. B. als Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement).

Ein Einsatz, dessen Wirkung sich bereits zeigt: Durch die sichtbare Wertigkeit der Rollen in den BS-Bereichen bei Gleiss Lutz, die Anzahl der qualitativ hochwertigen Bewerbungseingänge, passende Besetzungen und die signifikante Senkung der Personalvermittlungskosten.

Ansprechpartnerin:

Claudia Marx, Director Office Administration and HR Support Staff

INNOVATION KÖNNEN WIR AUCH

PMN Management Award 2022

Gewinnen auch Sie eine der begehrten Auszeichnungen. Beteiligen Sie sich mit Ihrem innovativen Projekt in einer der Kategorien am PMN Management Award 2022. Bewerben können sich Wirtschaftskanzleien, Boutiquen oder multidisziplinäre Einheiten, Kanzleien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie neu gegründete Kanzleien mit einem einzigartigen Geschäftsmodell.

Start: Januar 2022

Einsendeschluss: 18. Mai 2022

PMN Award Gala: 22. September 2022

Kontakt:

PMN, Claudia Schieblon
cs@pm-network.net
Tel. +49 211 17181804

301

Gesamtzahl der in den zurückliegenden sieben Jahren besetzten Stellen in Professional Service Firms

92%

Anteil der Kandidaten, die in ihrer neuen Position nach zwei Jahren unverändert tätig sind

Passgenau.
Schnell.
Effizient.

WWW.KARRIEREMACHER.DE

Award Sponsor

KATEGORIE HUMAN RESOURCES

FINALIST

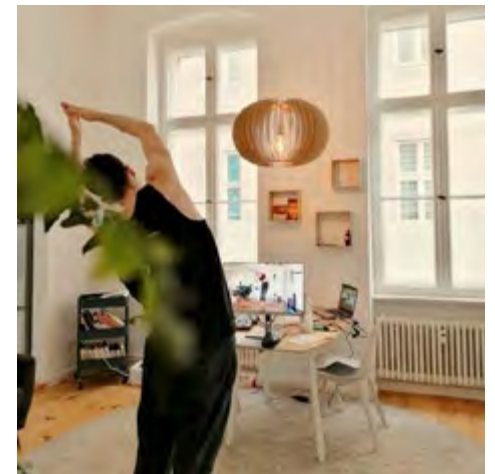
MORRISON FOERSTER

Projekt: Healthy MoFo

Morrison & Foerster-Partnerin Dr. Angela Kerek kennt als ehemaliger Tennisprofi die Anforderungen im Hochleistungssport und in einer Wirtschaftskanzlei. Die Rechtsanwältin weiß: Die Leistungsstandards in beiden Bereichen sind extrem hoch, ebenso wie das unglaubliche Arbeitspensum. Spitzensportler*innen wie Anwält*innen sind getrieben vom Wunsch nach Erfolgen, doch das Erfolgsgefühl hält nie lange an, das der Niederlagen dagegen deutlich länger.

2019 initiierte Angela Kerek ein Well-Being Programm mit dem Ziel, die physische und psychische Gesundheit aller Mitarbeiter*innen der Kanzlei durch Wissensvermittlung zu Gesundheitsthemen, Aufbau von Fitness und den Austausch untereinander zu verbessern. So gibt es Vorträge über Ernährung, Resilienz und den Umgang mit Stress. Anwält*innen öffneten sich nach und nach auch für den Austausch untereinander. Selbst Themen,

wie etwa persönliches Scheitern, Lernen aus Fehlern, Krankheit und Burn-out, die im performance-orientierten Arbeitsalltag einer Kanzlei oft unter den Tisch gekehrt werden, wurden allmählich angesprochen. Zudem gibt es Yogakurse, Work-outs und einen Laufwettbewerb und sogar eine Alpenüberquerung einiger Mitarbeiter*innen mit dem Fahrrad.





**Baker
McKenzie.**

Projekt: „Life with Baker“ – Karriere-Podcast

Während des Lockdowns wurde auch an die Kinder von Mitarbeiter*innen und Mandant*innen gedacht, für die Yoga-Kurse, Vorlesestunden und Q&As mit Feuerwehrleuten, Polizisten und anderen spannenden Berufen angeboten wurden.

Während der Corona-Pandemie finden die Kurse online statt und werden durch spezielle Angebote für die Arbeit im Mobile Office erweitert. Hierzu gehören etwa das Entwickeln von gesunden Alltagsroutinen und das Setzen von Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit. Das Programm trägt wesentlich dazu bei, mit den eigenen Ressourcen und Potentialen bewusster umzugehen, schließlich wollen Anwält*innen ihren Beruf länger praktizieren als die meisten Leistungssportler*innen dies tun.

Ansprechpartnerin:
Dr. Angela Kerek, Partnerin

Baker McKenzie ist seit vielen Jahren bei Social Media aktiv um den juristischen Nachwuchs auf Facebook, Instagram und Twitter zu erreichen. Mit dem Karrierepodcast „Life with Baker“ geht die Kanzlei seit Herbst 2020 den nächsten Schritt.

Diese Podcast-Reihe soll junge Menschen erreichen, die sich für die Arbeit in einer Wirtschaftskanzlei interessieren und ihnen das Zuhören „on demand“ ermöglichen – wo immer sie sind, wann immer sie Zeit haben.

Claudia Trillig, HR Leiterin der Kanzlei, begrüßt in jeder Folge einige Vertreter*innen von Baker McKenzie und achtet dabei auf den Mix aus unterschiedlicher Seniorität, Aufgabenbereichen und Werdegängen. Die Themenpalette ist breit: So berichteten drei Anwält*innen in einer Folge über die verschiedenen Karrieremodelle bei Baker McKenzie und über ihren Arbeitsalltag, der nicht nur in Pandemiezeiten flexibel und

agil ist. Eine weitere Folge behandelte die Themen Innovation und Legal Tech, bei der nicht nur konkrete Initiativen zur Sprache kommen, sondern vor allem die Offenheit für neue Ideen und Wege bei Baker McKenzie vermittelt werden.

Jede Folge schließt mit zwei Fragen: „Ein Wort, wofür steht Baker McKenzie?“ und „Worauf freuen Sie sich in der nächsten Woche am meisten?“ Alle anderen Fragen sind vorher nicht abgesprochen, so dass die Antworten spontan und authentisch überkommen. Die Podcasts sind auch technisch herausfordernd, da alle Beteiligten an unterschiedlichen Orten ihre Tonspur beitragen. Die Episoden sind im Baker Intranet, auf der Website und bei Anbietern wie Spotify, Apple und Google Podcast eingestellt und werden bei diversen Karriereplattformen beworben. Mit Erfolg: Es gibt bereits acht Folgen, die durchschnittlich von mehr als 1.000 Personen gehört werden – ein Großteil davon



zwischen 18 und 22 Jahren, also genau die Zielgruppe, die das HR-Team mit dem Podcast erreichen möchte.

Ansprechpartnerin:
Claudia Trillig, Leiterin HR Germany and Austria



**Ich hab
ne Idee!**

Die wollen nur spielen. Und hecken immer neue Streiche aus. Was macht mehr Spaß als althergebrachte Regeln zu brechen? Im Marketing bringt das Aufmerksamkeit und jede Menge Sympathie. Sympathie schafft Vertrauen und Vertrauen neue Mandate.

Die kreative Branchenagentur.

www.zb3.de

zB³
Kanzleimarketing

Award Sponsor/Partner

MENOLD BEZLER

Projekt: #virtuellvernetzt

Menold Bezler ist die größte Ein-Standort-Kanzlei Deutschlands. Die 300 Mitarbeiter*innen begegnen sich in ihrem Stuttgarter Büro normalerweise täglich. Die Kanzleikultur von Menold Bezler ist daher geprägt durch engen Zusammenhalt und familiäres Miteinander. Im März 2020 änderte sich dies schlagartig durch die pandemiebedingte Umstellung auf mobiles Arbeiten. Eine Reihe

von Angeboten unter dem Motto „#virtuellvernetzt“, forciert von der HR- und Marketingabteilung, ermöglicht auch in Zeiten von „social distancing“ den gegenseitigen Austausch.

Die Vortragsreihe „Auf Abstand“ vermittelt Hilfestellung bei den vielfältigen Herausforderungen wie Kommunikation im virtuellen Raum, gesund bleiben im Home Office, Stressmanagement, Resilienz und vieles mehr. Der „Mittwochs-Lunch“ für alle findet nun als virtuelles Mittagessen mit wechselnden Kolleg*innen statt, um auch diejenigen ohne direkte Arbeitsschnittpunkte zu treffen. Die beliebte abendliche „Freitagskonferenz“ ersetzt ein online Treffpunkt, bei dem man sich über ein modernes IT-Tool in virtuellen Gesprächskreisen zu Kolleg*innen dazustellen und plaudern kann.



Noerr

Projekt: Corona Crisis Center

Für neue Mitarbeiter*innen gibt eine ganze Reihe von Aktivitäten. Sie erhalten vor ihrem Einstieg eine Willkommensbox, haben als Anlaufstelle eine Patin oder einen Paten für intensive Gespräche und durchlaufen einen virtuellen Onboarding-Prozess.

Um den persönlichen Austausch aller Mitarbeiter*innen von Menold Bezler nach Abklingen der Pandemie wieder zu forcieren, wurden drei ansprechende Kommunikationsflächen gestaltet, die für den Austausch der Teams, aber auch für Pausen genutzt werden können.

Ansprechpartnerinnen:

Stefanie Müller, Personalleiterin

Andrea Welz, Leiterin Marketing & BD

Die Folgen der Pandemie und der politische Maßnahmen haben bei Unternehmen existentielle und komplett neuartige Rechtsfragen aufgeworfen. Zugleich hat die Pandemie die für Kanzleien so wichtige Beziehungspflege über Nacht grundlegend

verändert. Noerr's Antwort darauf ist das Corona Crisis Center (CCC), mit dem die Kanzlei den sprunghaft angestiegenen Informationsbedarf decken sowie Mandanten-Kontakte halten und neue Kontakte generieren möchte.



Das rein virtuelle CCC ist das Zentrum der Aktivitäten und bietet mittlerweile mehr als 300 Informationsbeiträge und über 30 Live-Webinare aus acht Ländern. Mehr als 50 Anwäl*innen von Noerr aus allen Rechtsgebieten und Standorten trugen dazu bei.

Die Inhalte der Beiträge jedes Autors/

jeder Autorin werden in verschiedenen Kommunikationsformaten umgesetzt, wie Newsletter und Blogbeitrag, Social-Media-Post, Webinar und im Sonder-Newsletter. Neben den tagesaktuellen News bietet der wöchentlich generierte Corona-Newsletter Entscheider*innen einen kompakten Überblick über kritische Themenbereiche. Kommunikativ werden die Beiträge u.a. durch Pressearbeit begleitet, die über 30 Presseplatzierungen generierte.

Mehr als 3.500 Teilnehmer*innen bei den Noerr-Live-Seminaren, 1.200 neue Kontakte zu Unternehmen, zusätzliche 330.000 Besuche der Noerr-Website und unzählige Presseveröffentlichungen belegen den Erfolg des Corona Crisis Centers von Noerr.

Ansprechpartner:

Jan Meyer-Berkhout und Michael Kaupp, BD & Communications



PLATZ 1 KATEGORIE KOMMUNIKATION

KATEGORIE LEGAL TECH
FINALIST



Projekt: „Frag den Graf“ – Die digitale Heimat bei GvW

Die Corona-Monate haben dazu geführt, dass die meisten sozialen Aspekte der Arbeitswelt, die zur Identifikation mit dem Arbeitgeber führen sowie die Kontakte zu Kolleg*innen nicht mehr stattfinden: Keine Kanzleifeste, kein Jubiläumsumtrunk und kein Plausch in der Kaffeeküche. Jede*r arbeitet für sich, die sozialen Kontakte bleiben auf der Strecke. GvW hat mit dem neuen sozialen Intranet „Frag den Graf“ eine digitale Heimat geschaffen, in der man die Unternehmenskultur auch von zuhause aus erleben kann und eine Fülle an Informationen und Austausch geboten werden.

Nach der Idee im Mai 2020 erstellte ein interdisziplinäres Team, bestehend aus den Business Services, Associates und Partner*innen ein Konzept, das Schritt für Schritt umgesetzt wurde – ausgestattet mit der passenden Software, einem neuen Branding und Inhalten, die durch das neue Redaktionsteam erstellt wurden. Zum Launch sorgte eine Guerilla-

Marketing-Aktion für Aufmerksamkeit: Cola-Flaschen auf den Schreibtischen und in der Post präsentierten auf dem Label das noch unbekannte Logo – dessen Rätsel erst später durch einen Video-Clip aufgelöst wurde.

„Frag den Graf“ startete im Dezember 2020 und umfasst aktuell mehrere 100 Seiten in verschiedenen Kategorien. Neben Informationen und Möglichkeiten für Austausch und Feedback stehen soziale Aktivitäten im Mittelpunkt, wie ein Fotowettbewerb, die Fahrrad-Challenge der Standorte, die gemeinsame Tipprunde zur Fußball-EM oder der große GvW-Mandant*innen-Adventskalender. Das kommt gut an: Täglich schauen durchschnittlich zwei Drittel aller GvW-ler*innen auf der Plattform vorbei, dabei kom-

mentieren sie und verteilen Likes. „Frag den Graf“ zeigt die Vielfalt der Kanzlei und sorgt für Zusammenhalt in Zeiten von Distanz.

Ansprechpartner*innen:
Ole Stahmer, COO
Imke-Marie Hormann, Online und Social Media Managerin



Projekt: Virtuelle Hauptversammlung

Aktiengesellschaften und Verbände stehen aktuell vor der Herausforderung, dass während der Pandemie Haupt-, Gesellschafter- und Mitgliedsversammlungen nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden können, sondern nur virtuell. Dies hat das Prozess & Technologie – Team der KPMG Law zum Anlass genommen einen cloudbasierten Dienst zu entwickeln, um virtuelle Hauptversammlungen durchzuführen. Das Projektteam arbeitete neun Monate zusammen mit einem externen Partner an einem Prototypen, der derzeit fertig gestellt wird.

Die Anwendung berücksichtigt alle aktuell geltenden Sonderregelungen, aber auch alle weiteren Vorschriften für derartige Versammlungen und kann bei Änderungen kurzfristig angepasst werden. Das Tool ermöglicht eine einfache Registrierung und das Management der Teilnehmer*innen. Diese können bereits vorab Erweiterungsanträge oder Wahlvorschläge einreichen, Bevollmächtigte bestellen



und Vollmachten erteilen. Das Portal ermöglicht auch Abstimmungen zu Tagesordnungspunkten, die Erstellung von Protokollen und das Einreichen von Widersprüchen. Beiträge und Fragen können live per Textnachricht oder als Bild-Ton-Übertragung übermittelt werden. Ein Dashboard bietet eine Übersicht aller Entscheidungen.

Die Plattform soll sukzessive ausgebaut werden, um auch hybride Events unterstüt-

zen zu können. Bei der Umsetzung wurde bezüglich Softwarearchitektur besonderes Augenmerk daraufgelegt, dass der Service in Microsoft Teams und Office 365 integriert werden kann.

Ansprechpartner:
Philipp Glock, Partner
Simon Ahammer, Senior Manager

Schüler*innenfirmen in der Ukraine

ChildFund wirkt dort wo Kinder Unterstützung benötigen – aktuell auch bei der Umsetzung des landesweiten Konzepts „Neue Ukrainische Schule“, das zeitgemäße Kompetenzen vermittelt und Schüler*innen neue berufliche Perspektiven eröffnet.

Bei einem ersten landesweiten Wettbewerb werden Schüler*innen-Teams ihre eigenen Konzepte für Start-ups entwickeln. Die besten drei Projekte gehen live und werden dabei finanziell und fachlich unterstützt.

Mit den Spenden im Rahmen der diesjährigen PMN Award Gala wird die Durchführung des Wettbewerbs – Materialien, fachliche Begleitung und Preisgelder – finanziert. www.childfund.de

Spenden Sie an:
 ChildFund Deutschland e.V.
 Stichwort: „PMN Award 2021“

IBAN: DE61 6001 0070 0001 7107 02
 BIC: PBNKDEFF



PROFESSIONELL MIT POWERPOINT PRÄSENTIEREN

SMAVICON

www.smaicon.de



www.inflow-academy.de

Professionelle Folien sind im Schnitt um ein Vielfaches erfolgreicher. Buchen Sie die Nr. 1 für innovatives Präsentieren, damit auch Sie sich von der Masse abheben und im Gedächtnis bleiben.

KATEGORIE LEGAL TECH

FINALIST

Linklaters

Projekt: Timeline Generator

Linklaters möchte nicht nur in juristischer Hinsicht hochklassige Leistungen erbringen, sondern diese auch schnell, kosteneffizient und auf dem neuesten technologischen Stand liefern. Daher werden fortlaufend Arbeitsabläufe gezielt auf mögliche Optimierungen und Unterstützung durch Legal-Tech-Lösungen überprüft, so auch die Projekt-

steuerung juristischer Mandate. In diesem Bereich gibt es auf dem Markt bislang kaum geeignete Produkte, sodass entsprechende Unterlagen in der Vergangenheit oft händisch in Excel gestaltet werden mussten.

Das Legal-Tech-Team von Linklaters Deutschland hat auf Initiative der Antitrust

und Foreign Investment-Praxisgruppe den „Timeline Generator“ konzipiert, der die Gestaltung von Gantt-Charts zu Prozessabläufen in regulatorischen Genehmigungsverfahren automatisiert. Das Tool basiert auf Erkenntnissen aus vielen hundert Verfahren und visualisiert die Berechnung von verschiedenen Verfahrensphasen, sogar unter Einbeziehung relevanter Feiertage unterschiedlicher Jurisdikti-



Award Sponsor/Partner



**BEITEN
BURKHARDT**

Projekt: BBGO

onen und Erfahrungswerten zur tatsächlichen Verfahrensdauer. Es ermöglicht verschiedene Darstellungsweisen und die Unterteilung von komplexen Verfahren in Unterabschnitte. Der Timeline Generator ist unkompliziert zu bedienen und sichert den Überblick für Mandanten sowie alle am Projekt beteiligten Anwält*innen. Die Zeitersparnis für die Projektführung ist immens und bietet so mehr Zeit für die Arbeit am Mandat.

Bei Geschäftsreisen und Entsendungen ins Ausland müssen Unternehmen zahlreiche Vorschriften beachten. Am bekanntesten ist die Pflicht zur Beantragung einer A1-Bescheinigung, die seit 2019 verpflichtend ist. So hat jedes Land eigene Vorgaben und Anforderungen, z.B. bezüglich Melde- und Registrierungspflichten oder dem Mitführen von Dokumenten, die von Geschäftsreisenden vor dem Antritt ihrer Reise beachtet werden müssen.

Beiten Burkhardt begleitet Unternehmen seit vielen Jahren rechtlich bei Mitarbeiterdienstreisen und -entsendungen ins Ausland. Dabei ist Wissen in verschiedenen Rechtsgebieten, wie im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht erforderlich. Um Mandanten effiziente Hilfestellung bei Standardfragen der Entsendung zu geben, hat Beiten Burkhardt nun ein spezielles Tool entwickelt: „BBGO – Ihr Expatmanager“.

Das Tool wurde ursprünglich für Fusions- und Investitionskontrollverfahren entwickelt, kann aber auch allgemein in der Mandatsbearbeitung eingesetzt werden und steht den Anwält*innen von Linklaters nun weltweit zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Christoph Barth, Partner
Dr. Arne Gärtner, Senior Legal Operations Manager Germany

BBGO ist eine Webanwendung, die dem Mandanten jederzeit und überall zur Verfügung steht. Sie führt, nach Aufnahme bzw. Auswahl eines Mitarbeiters und Anlegen einer Entsendung/Dienstreise anhand von Fragen durch ein auf das Zielland abgestimmtes Interview und generiert anschließend eine Checkliste mit den erforderlichen Aufgaben, notwendigen Informationen und Hinweisen für die Vorbereitung der Auslandsreise. Die Anwendung ist selbsterklärend und kann von jedem Sachbearbeiter ohne juristischen Hintergrund verwendet werden.

BBGO ist im Rahmen eines kostengünstigen Abonnement-Modells erhältlich. So ist es für Unternehmen preislich attraktiv und bietet Beiten Burkhardt den Vorteil, dass Standardfragen automatisiert beantwortet werden können. Auch wenn es in Pandemiezeiten



weniger Geschäftsreisen gibt (wobei das Aufkommen von Dienstreisen derzeit wieder wächst), ist BBGO bei Mandanten sehr beliebt, denn es enthält auch Hinweise zu den aktuellen Covid19-Einreisebestimmungen der jeweiligen Länder.

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Michaela Felisiak, LL.M., Partnerin
Dr. Martina Schlamp, RAin

wts fas

Projekt: Ein Osterhase für bedürftige Kinder

Wirtschaftlicher Erfolg auf der Basis von Verantwortung für Menschen und Umwelt sind WTS wichtig und durch die WTS Group Stiftung, ein Bündel an Richtlinien und Maßnahmen, aber auch durch den WTS Nachhaltigkeitsbeirat institutionalisiert.

Diese Ziele setzt WTS auch während der Corona-Pandemie um. Neben einer groß angelegten Spendenaktion für unterschied-

liche Corona-Hilfsprojekte über die WTS Stiftung (bei der die WTS Gruppe jede Mitarbeiter*innenspende verdoppelt) setzte das Marketing- und CSR-Team ein Projekt für Kinder benachteiligter Familien auf.

Über die gemeinnützigen Kooperationspartner „Deutscher Kinderschutzbund“ und „Die Arche“ wurden Wünsche bedürftiger Kinder aus deren Häusern in ganz Deutschland gesammelt – kleine und große – wie Playmobil-Figuren, Wackelaugen zum Basteln oder ein Spiderman-Kostüm, gestaltet auf selbst gemalten Wunschzetteln.

Im WTS Intranet wurde die Aktion „Ein Osterhase für Kinder“ vorgestellt, mit Infos über die beteiligten Partner und den Wunschzetteln der Kinder. Die Mitarbeiter*innen konnten



Eine gute Rendite?

Natürlich will ich die.

Aber nicht um jeden Preis.

Wer stellt sicher, dass ich nicht in Ausbeutung und Umweltverschmutzung investiere?

Wir unterstützen Sie mit Investments in Unternehmen, die hohe Standards bei Themen wie Umwelt und Gesellschaft erfüllen. Überwacht wird dies von unserem unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: bethmannbank.de

 **Bethmann Bank**
ABN AMRO
Echt Nachhaltig. Privat.

Award Sponsor



PROJEKT: CMS STIFTUNG

nun Wünsche als vergeben markieren und diese Geschenke kaufen, verpacken und pünktlich bis zu den Osterfeiertagen an die jeweiligen Organisationen senden. Über 150 Geschenke fanden so ihren Weg zu bedürftigen Kindern. Bei dieser Aktion bewiesen die Mitarbeiter*innen von WTS wieder einmal ihr Engagement. Alle Wunschzettel waren bereits nach drei Tagen vergeben und der Wunsch diese Aktion in 2022 zu wiederholen ist groß.

Ansprechpartner*in:

Florian Kestler, Head of PR & Comm. WTS
Kathrin Baum, Referentin CR WTS
Celina Halfmann, PR & Comm. WTS
Anke Berg, Senior Manager Marketing FAS
Anna Haas, Referentin Marketing FAS

Als internationale Wirtschaftssozietät möchte CMS Deutschland nachhaltig und verantwortungsvoll handeln – in der Beratung ihrer Mandanten, für seine Mitarbeiter*innen und das gesellschaftliche Umfeld. Um das vielfältige Engagement von CMS zu bündeln und wirkungsvoller zu gestalten, hat die Kanzlei 2015 die CMS Stiftung gegründet mit dem Anspruch, benachteiligten Menschen den Zugang zum Recht zu erleichtern.

Die Chance jedes Menschen, seine Rechte wahrzunehmen und notfalls gerichtlich durchzusetzen, ist ein menschenrechtliches Gebot. Doch in der Realität zeigt sich immer wieder, dass es vielerlei Hindernisse für benachteiligte Menschen gibt, ihre Rechte wahrzunehmen.

Die Förderung verteilt sich auf drei Schwerpunkte: Zugang zum Recht, Festigung von Strukturen und Qualifizierung von Multiplikator*innen sowie Stärkung des

bürgerlichen Engagements. Um die Qualität und Wirksamkeit der Stiftungsarbeit sicherzustellen, führen drei Partner*innen von CMS ehrenamtlich die Stiftung, unterstützt von einer hauptamtlichen Geschäftsstellenleiterin. Im Rahmen des Programms „CMSengage!“ motiviert und vermittelt die Stiftung CMS-Anwält*innen für Pro-bono-Engagements zugunsten Non-profit-Organisationen.

Die Erfolge: Weit über eine Mio. Fördersumme hat die Stiftung seit ihrer Gründung Ende 2015 vergeben, über 50 gemeinnützige Organisationen und Law Clinics finanziell unterstützt und mehr als 60 Pro-bono-Mandate vermittelt. Bislang lagen die Schwerpunkte bei der Unterstützung von Menschen in wirtschaftlichen Notlagen, geflüchteten Menschen, Opfern physischer und psychischer Gewalt sowie Opfern von Menschenhandel.

Die Stiftung ist aktiv vernetzt. Der Jubiläumsflyer zum 5-jährigen Bestehen zeigt das

vielfältige Engagement der CMS Stiftung im Detail.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Wismeth,
Geschäftsstellenleiterin



Wir gratulieren den Award-Gewinnern!

beck-online.DIE DATENBANK feiert mit.

Wir gratulieren allen Gewinnern des PMN-Awards herzlich und freuen uns mit Ihnen.

Auch wir haben Grund zu feiern: beck-online ist seit 20 Jahren schnell, zuverlässig, aktuell und überall verfügbar. Feiern Sie mit uns unter: beck-shop.de/20-jahre-beck-online

JETZT 4 WOCHEN KOSTENLOS TESTEN!

testen.beck-online.de

lighthouse

LEGAL

Projekt: Kanzleigründung

Lighthouse Legal wurde im Juli 2020 von drei jungen Anwält*innen gegründet und berät in den Bereichen Gesellschaftsrecht/M&A, Immobilienwirtschaftsrecht, Prozessführung, Finanzierung und Private Clients. Das Team steht für unkonventionelles Den-

ken und für maßgeschneiderte Lösungen, bei denen stets das Ziel der Mandant*innen im Fokus steht. Leistung und Wachstum basieren für sie auf Offenheit und Wertschätzung und so achten sie auf rücksichtsvolle Zusammenarbeit und ein partnerschaftliches





Projekt: Kanzleigründung

Miteinander. Um auch bei großen Mandaten beraten zu können, kooperiert Lighthouse Legal mit diversen anderen Boutique-Kanzleien und Start-ups. Außerdem konnten sie ihr Team bereits um einen weiteren Partner und eine Of Counsel erweitern.

Lighthouse Legal möchte nicht nur für Mandanten einen Mehrwert schaffen, sondern auch für die Gesellschaft. Zehn Prozent des Umsatzes jedes Mandats spendet das Team von Lighthouse Legal an soziale Projekte. Ihren Anzeigenplatz in der Juve-Ausgabe Dezember 2020 nutzten sie für einen Spendenaufruf für karitative Projekte.

Ansprechpartner*innen:

Henrike Bauschmann

Maren Beneke

Dr. Michael Burg

Die vier Gründer von LMPS arbeiteten viele Jahre gemeinsam in einer internationalen Sozietät, bevor sie sich im August 2020 mit ihrer eigenen Kanzlei selbständig machten. Dabei verfolgen sie den Anspruch, für ihre Mandanten Service aus einer Hand auf dem Niveau einer Großkanzlei zu bieten und verbinden dies mit der Effizienz und Agilität einer Boutique-Kanzlei. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gesellschaftsrecht/M&A sowie Compliance und Litigation.

LMPS legt großen Wert auf ein digitales Arbeitsumfeld, dabei kommen moderne IT-Systeme und passende Legal-Tech-Tools zum Einsatz. Durch eine cloudbasierte Zeiterfassung und -auswertung ermöglicht LMPS seinen Mandanten Kostenkontrolle in Echtzeit. Höhenverstellbare Schreibtische und Laufbänder in den Kanzleiräumen sorgen dafür, dass die Mitarbeiter auch in stressigen Zeiten körperlich in Bewegung bleiben.

In den sozialen Medien ist LMPS sehr präsent und betreibt aktiven Austausch mit Mandanten, Kollegen und Bewerbern. Ihre regelmäßigen Posts bei LinkedIn generierten bereits Aufrufe im sechsstelligen Bereich und über 1.500 Follower. Hiermit erzielt LMPS eine deutlich umfassendere Reichweite als vergleichbare und auch deutlich größere Kanzleien.

LMPS hat bereits namhafte Mandanten, wie die HUGO BOSS AG, die LMPS im Aktienrecht berät und deren Hauptversammlungen sie seit diesem Jahr begleitet.



Ansprechpartner:

Dr. Carl Friedrich von Laer

Dr. Daniel Meyer

Dr. Carsten A. Paul

Dr. Hubertus A. Stuttmann

KEIPER KRETH®

DIE KANZLEI-VERSICHERUNGSEXPERTEN

Zur Champagner-Dusche, bitte.

Dem Managing Partner des Jahres gratulieren wir ganz herzlich zum PMN Award 2021.
Keiper Kreth - Die Kanzleiversicherungsexperten.

www.keiper-kreth.de

Award Sponsor



Carsten Schneider, Osborne Clarke

Laudatio der Jury für den Managing Partner des Jahres

Wirtschaftskanzleien sind Dienstleister. Aber in ihrem Kern bleiben sie inhabergeführte Unternehmen. Umso wichtiger ist die Rolle der Partnerschaft. Sie muss die Werte, Kultur und die Strategie innerhalb der Einheit vorleben. Zugleich muss man nach außen die Unterscheidungskraft zu ihren Konkurrenten betonen. „The world’s least stuffy law firm“ – zu Deutsch: Die am wenigsten spießige Kanzlei der Welt – so bezeichnen die britischen und deutschen Anwälte von Osborne Clarke ihre Sozietät. Dieses Selbstverständnis ist eine Mischung aus einem hohen Maß an Begeisterung für die anwaltliche Tätigkeit und viel Raum für Ideen, abgeschmeckt mit einer feinen Prise englischen Humors.

Längst nicht jedem Kanzleimanager würde es gelingen, den wirtschaftlichen Erfolg mit einer von Kreativität und Offenheit geprägten Arbeitskultur zu kombinieren. Doch Carsten Schneider, mittlerweile in

seiner dritten Amtszeit deutscher Managing Partner von Osborne Clarke, gelingt dieser schwierige Spagat bravourös.

Als Eigengewächs hat er die Werte von Osborne Clarke verinnerlicht. Nun gibt er sie an jüngeren Anwältinnen und Anwälte der Kanzlei weiter. Und diese haben, bei einer in Köln fest verwurzelten Einheit, viel mit Lebensfreude und Toleranz zu tun. Vermutlich gelingt es Schneider und seinen Kolleg*innen daher so gut, junge Talente dauerhaft an Osborne Clarke zu binden – zu einer Kanzlei, die Vielfalt lebt und dem Einzelnen ausreichend Raum zur Entfaltung lässt.

Doch ein Wirtschaftsunternehmen ist eben kein Wohlfahrtsverein: Schneider und sein Management-Team haben in den vergangenen Jahren wiederholt an verschiedenen Stellschrauben gedreht und dabei Mut bewiesen. Der Erfolg spricht für sie. Seit

Schneider das Steuer bei Osborne Clarke im Sommer 2013 übernahm, ist die Kanzlei personell immens gewachsen und hat in stark nachgefragten Geschäftsfeldern wie Datenschutz und Litigation an Profil gewonnen. Die Eröffnung des Berliner Standorts und die strategische Ausweitung in Hamburg, wo sich Osborne Clarke innerhalb kurzer Zeit in einem hart umkämpften Anwaltsmarkt etablieren konnte, tragen seine Handschrift.

Dies gilt auch für die Aufwertung der Business Services und der Legal-Tech-Einheit von Osborne Clarke. Dank Schneiders umsichtiger Planung ist die Kanzlei heute in der digitalen Transformation ihrer Beratungsangebote sowie der Fokussierung auf Industriesektoren vielen ihrer Wettbewerber im mittleren Marktsegment ein deutliches Stück voraus.

Herzlichen Glückwunsch!



Herausgeber

Professional Management Network | Claudia Schieblon | Wildenbruchstr. 112 | D – 40545 Düsseldorf | Tel. 0211.17 18 18 04 | Gestaltung: zB³ Kanzleimarketing

